

WIENER HOFMUSIKKAPELLE

WIENER HOFMUSIKKAPELLE

DIREKTORIUM

MR DR. EUGEN JESSER, GESCHÄFTSFÜHRENDER LEITER

HR PRÄLAT DR. LEOPOLD WOLF, GEISTLICHER LEITER

PROF. MAG. UWE CHRISTIAN HARRER, KÜNSTLERISCHER LEITER

EINTRITTSPREISE: VON ATS 70,- BIS 380,-

	1998	1999
AUSGABEN (ATS IN MIO.):	16,354	15,192
DAVON PERSONAL	9,225	9,071
EINNAHMEN (ATS IN MIO.):	5,242	5,737

CHARAKTERISTIK, ORGANISATION

Die Wiener Hofmusikkapelle, deren Existenz schon vor der Regierungszeit Maximilians I nachgewiesen werden kann, wurde von diesem, den Künsten gegenüber sehr aufgeschlossenen Habsburger, im Jahre 1498 reorganisiert und nach Wien berufen. Die Wiener Hofmusikkapelle ist somit die älteste musikalische Institution Europas und wird als Wiege der Musik in Österreich angesehen:

- **Aufgabe** der Hofmusikkapelle ist die Pflege der Kirchenmusik von der Renaissance bis in das 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Tonkunst. Sie tritt in der Hofburgkapelle auf, veranstaltet aber auch kirchenmusikalische Konzerte im In- und Ausland.
- **Zusammensetzung**
42 Mitglieder des Orchesters der Wiener Staatsoper (Wiener Philharmoniker),
18 Mitglieder des Herrenchors der Wiener Staatsoper, Wiener Sängerknaben,
HS.Prof. Herbert Tachezi und HS.Prof. Martin Haselböck (Organisten) und
Prof. Helmuth Froschauer (dzt. Chefdirigent des Kölner Rundfunkorchesters) und Friedrich Pleyer (dzt. Musikdirektor am Königl. Opernhaus Lüttich), Dirigenten.

BESUCHER

Die Besuchergesamtzahl betrug ca. 28.500 Personen (inklusive Stehplatzbesuche im Kirchenschiff). Dies bedeutet eine durchschnittliche finanzielle Auslastung von 97%.

Besichtigung der Hofburgkapelle: ca. 6.400 Personen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, BESUCHERANGEBOTE

- Homepage der Wiener Hofmusikkapelle mit Möglichkeit zur Kartenreservierung über E-Mail;
- Verkaufstand mit Live-Mitschnitten von Konzerten der Hofmusikkapelle auf CD und Video, Geschenkartikel.

EDV

Die Errichtung eines Computernetzwerkes ermöglicht den Einsatz der EDV für die administrativen Aufgaben, für die Abwicklung der Platzreservierungen und die Erfassung des Archivbestandes sowie der Tondokumente.

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat die 500-Jahr-Feier der Hofmusikkapelle im Jahr 1998 zum Anlass genommen, diese bedeutende musikalische Einrichtung nicht nur im künstlerischen, sondern auch im wissenschaftlichen Bereich ins Rampenlicht zu rücken:

- Fortsetzung der Sichtung und Bearbeitung von Notenmaterial und Tondokumenten bzw. von noch nicht veröffentlichtem Notenmaterial;
- Erfassung und Katalogisierung des Tonarchivs der Wiener Hofmusikkapelle ab 1957 abgeschlossen;
- in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Phonotheek Digitalisierung aller Tondokumente der in der Hofburgkapelle aufgeführten Messen, Ermöglichung der Nachbearbeitung und Veröffentlichung im Netz;
- Symposionsbericht über das zweite der drei international ausgeschriebenen wissenschaftlichen Symposien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien;
- Fortsetzung der Aufarbeitung der Musikalien- und Aktenbestände, Bearbeitung wichtiger Quellenbestände zur Geschichte der Wiener Hofmusikkapelle durch die Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Österreich in mehrjährigem Forschungsprojekt, in Zusammenarbeit mit der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek Sichtung aller historisch relevanten Partituren und Stimmen des Hofmusikarchivs, Übergabe an die Musiksammlung der ÖNB.

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungshöhepunkte des Jahres 1999:

Benefizkonzert zu Gunsten der Aktion „Rettet den Stephansdom“ (3.7.1999).

„Vespera solennes de confessores, KV 339, Requiem in d-moll, (ergänzt von Franz Xaver Süßmayr), KV 626, von Wolfgang Amadeus Mozart (konzertante Aufführungen im Wiener Museikverein), musikalische Leitung: Sir Neville Marriner, 31.10. und 1.11.1999).

Benefizkonzert des Lions-Club Wien (Chorus Viennensis, Burgschauspielerin Helma Gautier), Hofburgkapelle (12. 12. 1999).

Insgesamt wurden im Jahr 1999 in der Burgkapelle 40 Messen aufgeführt.

